

## Die Französischen VOC-Verordnungen

Die französische Regierung veröffentlichte Verordnungen über die Emission flüchtiger organischer Stoffe (Volatile Organic Compounds - VOC) und von Formaldehyd für mehrere Produktgruppen. Eine Verordnung begrenzt vier spezielle Problemstoffe (CMR), die zweite Verordnung schreibt eine verpflichtende Kennzeichnung der VOC-Emissionsklasse vor

Die französischen Verordnungen beruhen u.a. auf der Europäischen Bauproduktenrichtlinie (BPR), in der gefordert wird, dass kein Bauwerk die menschliche Gesundheit schädigen soll. Da dies nicht näher ausgeführt wird, können nationale Verordnungen diese Anforderungen unterschiedlich interpretieren. In Deutschland erfolgt dies durch Anforderungen an die VOC-Emissionen von Bodenbelägen und anderen Bauprodukten in die Luft von Aufenthaltsräumen. Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) führt entsprechende bauaufsichtliche Zulassungen durch. Grundlage dafür ist ein Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten), das sich in ähnlicher Form in dem freiwilligen französischen AFSSET-Bewertungsschema wiederfindet.

### Begrenzung von 4 CMR VOCs

Seit dem 1. Januar 2010 dürfen Bauprodukte in Frankreich nur verkauft werden, wenn sie nach 28 Tagen eine Emission von weniger als jeweils  $1 \mu\text{g}/\text{m}^3$  Trichlorethylen, Benzol, DEHP und DBP aufweisen.

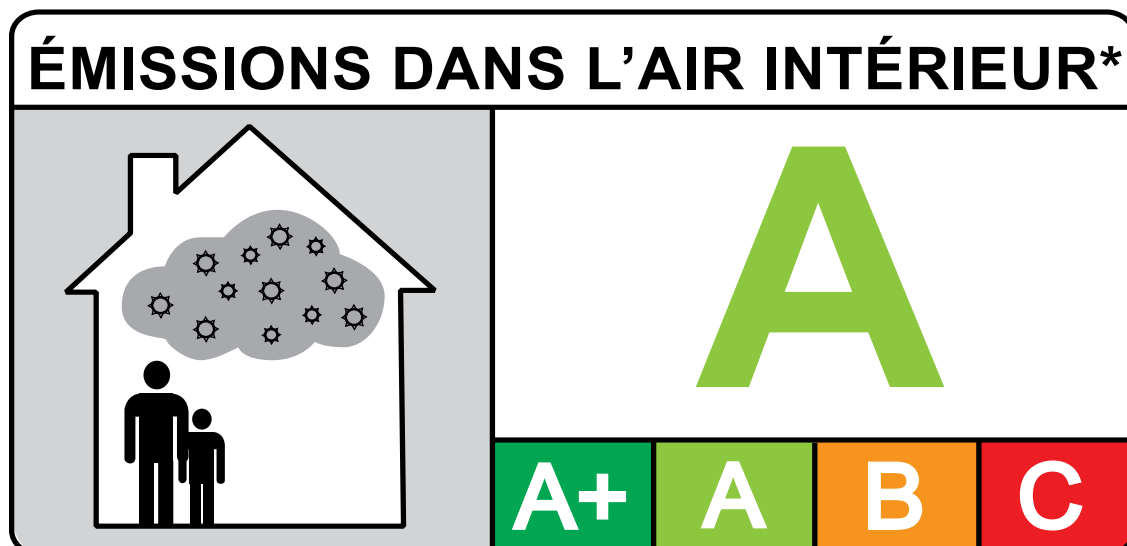
Als Prüfmethode wird die ISO 16000-Normenserie angegeben. Die Ergebnisse werden für den Europäischen Referenzraum (TC 351) berechnet. Leider sind die Nachweisgrenzen dieser Methode für DEHP und DBP nicht ausreichend empfindlich.

### VOC-Emissionsklassen

Ab 2012 wird eine verpflichtende Kennzeichnung vieler Produkte mit ihrer VOC-Emissionsklasse vorgeschrieben. Betroffen sind:

- Wände, Decken, Bodenbeläge und -beschichtungen,
- Platten zur Raumaufteilung und abgehängte Decken,
- Isoliermaterial,
- Türen und Fenster,
- Alle Produkte, die zur Verlegung oder Montage der genannten Produkte benötigt werden.

Die Verordnung umfasst nicht unbehandeltes Glas, unbehandeltes Metall, Schlösser, Beschläge, Schrauben usw.



\*Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Klassen	C	B	A	A+
Formaldehyd	>120	<120	<60	<10
Acetaldehyd	>400	<400	<300	<200
Toluol	>600	<600	<450	<300
Tetrachloroethylen	>500	<500	<350	<250
Xylol	>400	<400	<300	<200
1,2,4-Trimethylbenzol	>2000	<2000	<1500	<1000
1,4-Dichlorobenzol	>120	<120	<90	<60
Ethylbenzol	>1500	<1500	<1000	<750
2-Butoxyethanol	>2000	<2000	<1500	<1000
Styrol	>500	<500	<350	<250
TVOC	>2000	<2000	<1500	<1000

Diese Verordnung sollte nicht mit dem AFSSET-Bewertungsschema verwechselt werden, das völlig freiwillig ist, und das man verwenden kann oder auch nicht, je nachdem was der Markt fordert.

Die französische Verordnung über VOC-Emissionsklassen sieht vor, dass ab 1. Januar 2012 alle betroffenen Produkte mit ihrer Emissionsklasse gekennzeichnet werden. Als Prüfmethode wird die ISO 16000-Normenserie angegeben. Die Ergebnisse werden für den Europäischen Referenzraum (TC 351) berechnet. Äquivalente Daten über die Emissionen werden akzeptiert

(zum Beispiel aus Prüfungen für AgBB, EMICODE, Blauer Engel usw.). Für Produkte, die bereits vor dem 1. Januar 2012 auf dem französischen Markt verfügbar waren, gilt diese Verpflichtung erst ab dem 1. September 2013. Die Einstufung in die Emissionsklassen erfolgt aufgrund der Grenzwerte in der Tabelle auf dieser Seite.

Die Kennzeichnung auf dem Produkt gibt die höchste (schlechteste) der Emissionsklassen an, die für die VOCs und für den TVOC gefunden wurden. Das Erscheinungsbild der Kennzeichnung wurde im Detail festgelegt.

## Nachweis durch Prüfungen

Eurofins bietet Prüfungen an:

- Entweder ausschließlich gemäß ISO 16000, und nur für die geregelten Stoffe,
- oder die gleiche Prüfung, aber mit Detektion aller VOCs.
- oder alternativ zusätzlich mit einer Methode, die eine sichere Beurteilung erlaubt, ob diese Anforderungen eingehalten werden.

Dieselben Prüfungen können für relativ geringe Mehrkosten so ausgedehnt werden, dass man gleichzeitig Prüfergebnisse für andere Verordnungen und für freiwillige Gütezeichen erhält – dies ist wesentlich kostengünstiger als eine getrennte Bestellung jeder Prüfung. Prüfberichte können auf Französisch, Englisch und Deutsch erstellt werden, auf Nachfrage auch in weiteren Sprachen.

Eurofins ist Weltmarktführer für VOC-Emissionsprüfungen mit mehr als 20 Jahren Erfahrung. Die Prüfungen werden mit hoher Verlässlichkeit durchgeführt. Die Prüfprogramme werden immer an die speziellen Interessen des jeweiligen Kunden angepasst, um das Kosten-/Nutzen-Verhältnis zu optimieren. Prüfungen in den VOC-Emissionsprüfkammern von Eurofins sind akkreditiert gemäß ISO 17025 und werden von vielen Gütezeichen in der ganzen Welt anerkannt.



[www.eurofins.com/frankreich-voc](http://www.eurofins.com/frankreich-voc)

### Prüflabor:

#### Eurofins Product Testing A/S

- Smedeskovvej 38, 8464 Galten, Dänemark, Tlf. +45 7022 4276
- Mendelssohnstrasse 15 d, 22761 Hamburg, Deutschland, Tlf. +49 (0) 40 570 104 270
- 180 Blue Ravine Road, Ste. B, Folsom, CA 95630, USA, Tlf. +1-800-985-5955

Anfragen bitte an unsere Niederlassungen in  
China (Shanghai, Shenzhen) - Dänemark - Frankreich -  
Deutschland - Hongkong - Italien - Niederlande -  
Thailand - UK - USA

oder über unsere Sammel-Emailadresse

[voc@eurofins.com](mailto:voc@eurofins.com)